

AUSGABE 1/2024

# Der Zoofreund

Magazin der Freunde des Saarbrücker Zoo e.V.



– seit 1972 –

*Takamanda, Makena, Elami und die kleine Youma –  
mich müsst Ihr aber suchen ...!*



Freunde des Saarbrücker Zoo e.V. • Halbergstraße 4 • 66121 Saarbrücken  
Tel. 0681 30 98 43 33 • [info@zoofreunde-sb.de](mailto:info@zoofreunde-sb.de) • [www.zoofreunde-sb.de](http://www.zoofreunde-sb.de)  
Sparkasse Saarbrücken • IBAN: DE77 5905 0101 0000 0899 12 • BIC: SAKSDE55XXX



# RE/MAX

COMMERCIAL

## Immo Stars

Klaus Hoffmann GmbH



**Ihr Immobilienpartner in der Region, auch im Gewerbebereich**

### STANDORT SAARBRÜCKEN

Kaiserstraße 25a  
66111 Saarbrücken

### STANDORT HEUSWEILER

Saarbrücker Str. 45  
66265 Heusweiler

Telefon: +49 681 9580418-0  
E-Mail: [immostars@remax.de](mailto:immostars@remax.de)

**Besuchen Sie uns auch im Internet!**

[www.immo-stars-saarbruecken-mitte.remax.de](http://www.immo-stars-saarbruecken-mitte.remax.de)

oder über den folgenden QR-Code:



## Termine

### Stammtisch

Der Stammtisch findet weiter an jedem zweiten Dienstag in den geraden Monaten statt, also am 09.04., 11.06., 13.08. und 08.10., jeweils um 18.00 Uhr im Restaurant Tabaksmühle in Saarbrücken St. Annual.

### Weitere Termine

01.04.2024 Artenschutztag  
12./13.10. Maronenfest  
13./15.12. Adventsmarkt

Auflösung Titelbild: 1) Takamanda, 2) Makena, 3) Elami, 4) Youma



## Liebe Freunde des Saarbrücker Zoos,

bitte berücksichtigen Sie unsere treuen Anzeigenkunden, die mit dem Schalten einer Anzeige unser Magazin und unser Engagement unterstützen.



**Freunde des Saarbrücker Zoo e.V.**  
Halbergstr. 4 • 66121 Saarbrücken • Tel. 0681 30984333  
info@zoofreunde-sb.de • www.zoofreunde-sb.de

## Impressum

### Der Zoofreund Magazin der Freunde des Saarbrücker Zoo e.V., Ausgabe 1/2024

**Herausgeber:** Freunde des Saarbrücker Zoo e.V., Halbergstraße 4, 66121 Saarbrücken, Tel. 0681/30 98 43 33, E-Mail: info@zoofreunde-sb.de; Web: www.zoofreunde-sb.de

**Das Redaktionsteam:** Frank-Thomas Bienko, Stephan Ciosz (verantwortlich), Sascha Langguth, Claudia Marx, Sandra Schick

**Gastredakteure:** Dr. Jesuthas Ajendra, Meike Lander, Ulrike Rubel

**Fotografien:** Stephan Ciosz, Mina-Michelle Mahringer, Claudia Marx, Ulrike Rubel, **Titelbild:** Sandra Schick

**Erscheinungsweise:** regelmäßig zweimal jährlich

**Auflage:** 2.500 Stück

**Layout und Druck:** MTYPE media GmbH, Untertürkheimer Straße 21a, 66117 Saarbrücken,

**Telefon:** 0681 58850, verwaltung@mtypemedia.de, www.mtypemedia.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Saarbrücken, BIC: SAKSDE55XXX, IBAN: DE77 5905 0101 0000 0899 12





**FRANK-THOMAS  
BIENKO**

## Liebe Zoofreunde,

die Ausgabe des Zoofreundes, die Sie als I/2024 in Händen halten, hätte eigentlich die Ausgabe II/2023 werden sollen. Ein mehrfaches „Zuschlagen“ von Corona im Vereinsvorstand und im beruflichen Umfeld der aktivsten Vereinsmitglieder hat hier zu einer Verzögerung geführt, die andererseits es wegen des frühen Erscheinens des Hefts im Jahr wahrscheinlicher macht, dass wir ab 2024 wieder in jedem Halbjahr ein Magazin herausbringen.

Hinter dem Verein liegt ein turbulentes, gleichwohl auch erfolgreiches Jahr. Die Zusammenarbeit mit der neuen Zooleitung läuft in der gleichen engagierten und vertrauensvollen Weise wie auch in der Vergangenheit, das gemeinsame Projekt von Zoo und Verein „Erneuerung der Drillanlage“ hat neuen Schwung bekommen und wird im laufenden Jahr auch ins konkrete Planungsstadium eintreten.

Die erste Studienreise unseres Vereines seit der langen Corona – Pause in die Zoos von Frankfurt/Main und Kronberg/Taunus war ein voller Erfolg, wir berichten darüber auch in diesem Heft.

Wieder aufgenommen haben wir unsere Gesprächsreihe mit den Stadtratsfraktionen, um

auch bei den politischen Entscheidungsträgern Lobbyarbeit für unseren Zoo zu machen. Gespräche mit den Fraktionen der SPD und der CDU im Saarbrücker Stadtrat berechtigen zu großen Hoffnungen, die Solidarität mit Zoo und Verein haben in guten Gesprächen anlässlich der Neujahrsempfänge auch die Grünen unter Beweis gestellt. Jedenfalls bei allen großen Fraktionen sind wir mit unserem Standpunkt auf offene Ohren gestoßen, dass bei allen Sparzwängen zur positiven Entwicklung unserer Stadt auch mutige Investitionen in die Fortentwicklung einer Einrichtung gehören, die im Sinne des Tierwohls und des Artenschutzes nicht nur fachlich hohe Anerkennung in ganz Deutschland genießt, sondern auch von Saarbrückern aller Generationen geliebt wird.

Ein guter Ansatz wieder etwas näher in die Arbeit des Vereins hineinzuschnuppern und die Aktiven besser kennen zu lernen, wäre die Teilnahme an unserer diesjährigen Studienreise in den Herbstferien nach Dresden und in den grenznahen tschechischen Zoo Usti nad Labem im Erzgebirge. Unserer Tradition entsprechend werden wir wieder, wofür sich Dresden ganz besonders, anbietet, Kultur- und Naturerlebnisse fruchtbar miteinander verbinden. Einladungen mit genauem Programm und der Höhe des Kostenbeitrages für diese Fünftagesfahrt erhalten Sie noch im Laufe dieses Frühjahrs, die Planbarkeit wird für uns aber erheblich verbessert, wenn auch schon nach Erscheinen dieses Heftes möglichst viele (bis zur endgültigen Anmeldung noch unverbindlich) ihr grundsätzliches Interesse an der Teilnahme bekunden würden. Last but not least:

Im Juni (den genauen Termin erfahren Sie noch über die Newsletter und persönliche Einladung) findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahl des gesamten Vorstandes statt.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass „der Vorstand schon alles richtig macht“, sondern kommen Sie doch bitte zahlreich, mit kritischem Blick und frischen Ideen zu dieser Mitgliederversammlung und überlegen Sie sich, ob Sie nicht Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand haben, die den Verein - und Sie selbst - bereichern kann.

**DER KLEINE UND DER  
GROSSE ZOOFREUND:  
NILS UND DR. GEORG  
VON OPEL**



**FRANK-THOMAS BIENKO, 1. VORSITZENDER**



# elektro hertling

Schmitt & Theodor

**Elektro Jürgen Hertling GmbH**

**Telefon +49 681 815256**

**Fasanerieweg 13 | 66121 Saarbrücken**

**info@elektro-hertling.de**

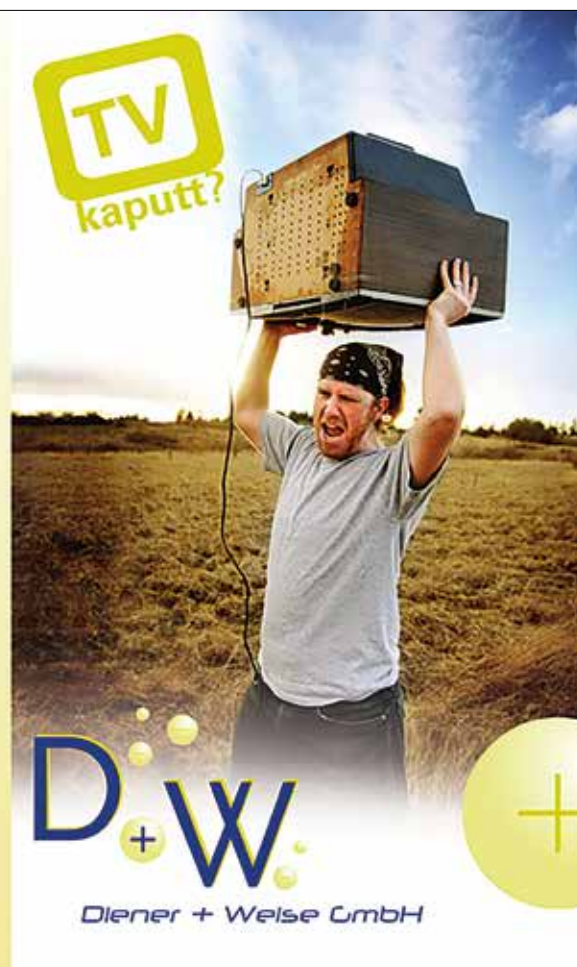
**www.elektro-hertling.de**

*Zwische Affe unn Giraffe  
lasse mir an unsre Geräte schaffe!  
Tierfreunde denken nachhaltig,  
reparieren statt wegwerfen!*

**Günstig und kompetent  
Der Kundendienst im Saarland  
Reparaturen bei Ihnen vor Ort**

**Wir reparieren  
FLAT - TV - Kaffeevollautomaten  
Waschmaschinen - Trockner  
Kühl - und Gefriergeräte**

**Diener+Weise Service Logistik Kundendienst GmbH**  
Neunmorgenstraße 5 · 66424 Homburg Einöd  
E-Mail: [topteam@diener-weise.de](mailto:topteam@diener-weise.de)  
Telefon: 06848/730 570  
[www.diener-weise.de](http://www.diener-weise.de)  
[www.reparierenstattwegwerfen.de](http://www.reparierenstattwegwerfen.de)





**JAKOB  
KOLLECK**

## Liebe Freundinnen und Freunde,

ein ereignisreiches Jahr neigte sich dem Ende zu. Das Laub der Zoobäume ist gefallen. Schon im November konnte ich unseren Zoo Saarbrücken das erste Mal eingehüllt in Schnee erleben, wenn auch nur von kurzer Dauer.

In den vergangenen Monaten hat sich viel verändert. Anfang des vergangenen Jahres habe ich meinen Lebensmittelpunkt in das schöne Saarland verlegt und durfte mich auch beruflich entwickeln. Im Zoo hat sich viel getan, auch wenn davon noch nicht viel erkennbar ist. Das Forscherhaus und der Besucherbereich bei den Menschenaffen strahlt in neuem Glanz, gegenüber der Seehunde erstand ein neuer Piratenhügel für kleine und große Kinder.

Auch der Tierbestand hat sich im vergangenen Jahr verändert. Durch moderne Zootierhaltung werden Zootiere meist um einiges älter als in der Wildbahn, aber auch das Leben der Zootiere ist endlich. Schweren Herzens mussten wir uns von einigen Charaktertieren verabschieden. Tapir „Kuni“, Giraffe „Yaris“ und Seehund „Xaver“, aber auch alle anderen werden in unseren Gedanken bleiben.

### ZUWACHS IM SEEHUNDGEHEGE



Erfreulicherweise gab es im vergangenen Jahr aber auch viele Neuzugänge. Neben vielen Tiergeburten (zu nennen sind hier z.B. zwei Seehunde, zwei Yaks, ein Chepman-Zebra, ein Erdferkel, ein Kronenkranich, ein Drill und ein Rüsselspringer) gab es auch Neuzugänge aus anderen Zoos. Tapir „Pelle“ kam zum Beispiel aus dem Zoo Schwerin zu uns und versteht sich blendend mit unserer „Sira“.

So schön Veränderungen auch sein mögen, so bitter sind einige Entscheidungen die wir treffen müssen. So zum Beispiel die Entscheidung, dass ein Neubau einer Schimpansen-Außenanlage nicht ausreicht und wir auch über die Weiterentwicklung der Innenanlagen nachdenken müssen. Veränderungen im Menschenaffenhaus sind aus Platzgründen nicht mit zwei Arten umsetzbar. Aus diesem Grund musste die Entscheidung kommen, dass wir die Haltung der Schimpansen zumindest zeitweise einstellen werden. Dies soll kein dauerhafter Abschied werden, bis zur Rückkehr der Schimpansen benötigen wir aber ein neues Menschenaffenhaus.

Gespannt schaue ich auf die kommenden Projekte. So planen wir z.B. aktuell ein neues Winterhaus für die Pinguine und wollen im laufenden Jahr die Detailplanung für eine neue Drillanlage starten.

Ich wünsche uns allen einen guten Start im neuen Jahr.

**BESTE GRÜSSE JAKOB KOLLECK**

# Mitgliedsantrag

Ich möchte den Zoo aktiv unterstützen und erkläre hiermit meinen Beitritt zu den **Freunden des Saarbrücker Zoo e.V.**



**Jahresbeitrag** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelkarte 45,- €    Familienkarte 70,- €    Förderer 130,- €

Name

Vorname

Geburtsstag

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

**Name und Geburtsdatum für Familienkarten**

Name und Geburtsstag Partner

Name und Geburtsstag 1. Kind

Name und Geburtsstag 2. Kind

Name und Geburtsstag 3. Kind

Name und Geburtsstag 4. Kind

*Bitte Name und Geburtsdatum angeben*

## SEPA Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger/Gläubiger: Freunde des Saarbrücker Zoo e.V. | Gläubiger-Identifikationsnummer: DE33ZZZ00000751125  
Die Mandatsreferenz ergibt sich aus der Mitgliedsnummer des Vereins. Das Mandat gilt für die wiederkehrende Zahlung des Mitgliedsbeitrags.

Name des Kontoinhabers

Name des Kreditinstituts

BIC

DE

IBAN

Ich ermächtige den Förderverein „Freunde des Saarbrücker Zoo e.V.“ Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem o.g. Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift



DR. JESUTHAS  
AJENDRA

## Dschungel-Abenteuer auf Borneo



Borneo, die drittgrößte Insel der Welt, offenbart sich als wahres Paradies für Naturliebhaber und Tierfreunde. Diese faszinierende Insel erstreckt sich weit im Osten Asiens und teilt sich zwischen drei Staaten: Indonesien im Süden und Osten, das Sultanat Brunei im Nordwesten sowie Malaysia im Norden und Westen. Im Mai 2023 hatte ich das Vergnügen, den malaysischen Teil dieser einzigartigen Insel für eine Woche zu erkunden und dabei Ausflüge in die Regenwälder und Mangroven zu unternehmen. Die Vielfalt der Natur, die ich dort erleben durfte, war überwältigend und hat meine Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Die malaysischen Bundesstaaten Sarawak und Sabah dienen als ideale Anlaufstellen für Touris-

ten und Abenteuerer, die das faszinierende Borneo erkunden möchten. Meine Reise begann in Kuching, bekannt als „Stadt der Katzen“ und Hauptstadt von Sarawak. Von hier aus lassen sich problemlos Touren und Besuche der umliegenden Naturattraktionen organisieren und buchen. Die Tatsache, dass die Einheimischen hier ausgezeichnet Englisch sprechen und die Region als äußerst sicher gilt, macht Kuching zu einem absolut lohnenswerten Ziel für Reisende, die sich in Südostasien aufhalten. Das Wetter in dieser Region ist geprägt von hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen, die bis zu 40°C erreichen können. Abends sind starke Regengüsse und beeindruckende Gewitter keine Seltenheit. Trotzdem trägt dieses faszinierende Wetterphänomen zum einzigartigen Charme der Umgebung bei. Borneo ist ein Biodiversitäts-Hotspot mit vielen endemischen Tierarten. Mit etwas Glück und einer sorgfältigen Planung bietet sich die einzigartige Gelegenheit, viele dieser Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

Mein erster Ausflug führte mich auf eine faszinierende Bootstour durch die Mangrovenwälder entlang der Küstenregion Borneos. Der Fluss Santubong stellt eine bedeutende Route für Handel und Fischfang dar. Doch entlang dieser Wasserstraße, vorbei an vielen traditionellen Fischerdörfern, erstrecken sich auch unberührte Mangrovenwälder und Küstenabschnitte.

### LEISTENKROKODIL





In diesem einzigartigen Ökosystem findet das größte Raubtier der Insel seinen Lebensraum: das Leistenkrokodil. Während meiner Bootstour konnte ich mehrere Exemplare dieser imposanten Reptilien entdecken, von denen einige beeindruckende Größen erreichten. Besonders eindrucksvoll war ein 4 Meter langes Exemplar, das nur wenige Meter entfernt auf einer Sandbank lag. Die Tarnung dieses Krokodils war so perfekt, dass ich es nur durch die Aufmerksamkeit meines Guides erkennen konnte.

Leistenkrokodile bewohnen nicht nur Flüsse, sondern auch Küstengebiete und sogar das Meer zwischen Südostasien und Australien. Mit Längen von über 6 Metern und einem Gewicht von über 1 Tonne sind sie die größten Reptilien der Welt. Leistenkrokodile, auch Salzwasserkrokodile genannt, ernähren sich von einer breiten Palette an Beutetieren, darunter Fische, Schildkröten, größere Huftiere, Affen und sogar andere Krokodile. Mein Guide, ein Fischer aus einem der Küstendörfer, berichtete mir von tragischen Fällen, in denen Menschen in dieser Region Krokodilangriffen zum Opfer fielen. Ein weiteres Highlight meiner Mangroventour waren die bedrohten Irrawaddy-Delphine. Diese etwa 2 Meter langen Delphine, die in asiatischen Küstenregionen leben, zeigten sich in Schulen von bis zu 10 Tieren, die direkt entlang der Küste schwammen. Oftmals war nur die Rückenflosse zu sehen, aber gelegentlich tauchte auch ein Kopf dieser faszinierenden Tiere aus dem Wasser auf. Definitiv ein unvergessliches Erlebnis!

Als nächstes stand ein Besuch des Bako-Nationalparks auf dem Programm. Nur etwa 30 Minuten von Kuching entfernt, erstreckt sich dieses Naturschutzgebiet auf einer Größe von etwa 30km<sup>2</sup> und zählt zu den wenigen Orten weltweit, an denen man Nasenaffen in freier Wildbahn beobachten kann. An diesem besonders heißen Tag waren die Wanderungen durch den Dschungel körperlich sehr anspruchsvoll. Obwohl die Geräuschkulisse der Tiere, insbesondere der Vögel, allgegenwärtig war, waren die Tierbegegnungen rar. Dennoch beeindruckten mich die Landschaft und Vegetation des Parks. Trotz der zurückgelegten Kilometer im Dschungel hatte ich leider kein Glück, die scheuen Nasenaffen zu erblicken. Diese imposante Affenart zeichnet sich durch ihre markante Nase aus, die besonders bei den männlichen Tieren auffällig groß ist und als Statussymbol



gilt. Die stark gefährdeten Nasenaffen kommen ausschließlich auf Borneo vor und sind in keinem europäischen Zoo zu finden.

**IRRAWADDY-  
DELPHINE VOR  
WUNDERSCHÖNER  
KULISSE**

Trotz des verpassten Glücks mit den Nasenaffen durfte ich eine andere Affenart entdecken: die Silbernen Haubenlanguren. Diese Schlankaffen gelten als seltene Spezies auf Borneo, jedoch hatte ich das Glück, eine Kleingruppe beim Fressen von Blättern zu beobachten. Weitere faszinierende Tiere, die ich im Nationalpark sehen konnte, waren der beeindruckende Weißbauch-Seeadler, Orient-Hornvögel, Land-Einsiedlerkrebse, die skurrilen Schlammpringer, Malaien-Gleitflieger sowie giftige Tempelvipern und große Bindenwarane. All diese Arten sind selten bis gar nicht in europäischen Zoos zu finden.

**NASENAFFE IM ZOO  
VON SINGAPUR**



SILBERNER  
HAUBENLANGUR



Das wohl bekannteste Tier Borneos ist zweifellos der Orang-Utan, ein faszinierender Menschenaffe. Die Borneo-Unterart dieser Primaten lässt sich am besten im Semenggoh Orang-Utan Reservat beobachten. Ursprünglich als Rehabilitations-Zentrum für verletzte, verwaiste oder ehemals als Haustiere gehaltene Orang-Utans gegründet, hat sich Semenggoh im Laufe der Zeit zu einem einzigartigen Rückzugsgebiet entwickelt. Die hier betreuten Tie-

MALAIEN-  
GLEITFLIEGER



re wurden erfolgreich in die Freiheit entlassen und haben eine eigenständige Population im dichten Regenwald von Semenggoh begründet. Insgesamt leben nun fast 30 dieser bedrohten Tiere im Reservat. Die Orang-Utans in Semenggoh sind mit der Anwesenheit von Menschen vertraut, und Besucher haben die Möglichkeit, bestimmte Futterplätze für zwei Stunden am Tag zu besuchen. Die Sichtung der Orang-Utans ist dabei nicht garantiert, was das Erlebnis umso aufregender macht. Bei meinem Besuch hatte ich das außergewöhnliche Glück, einen halbwüchsigen männlichen Orang-Utan zu sehen, der aus dem dichten Regenwald auftauchte und sich in der Nähe der Futterstellen aufhielt. Über knapp 30 Minuten hinweg konnten wir das beeindruckende Tier beim Klettern und Verspeißern von Früchten beobachten. Dabei wird einem bewusst, wie perfekt sich diese Tiere an das Leben in den Bäumen angepasst haben. Während dieser Zeit hatte ich die Gelegenheit, einige beeindruckende Fotos von diesem Affen zu machen, bevor er sich wieder in die Tiefen des Regenwaldes zurückzog. Ein unvergleichliches Erlebnis, das die einzigartige Natur in Borneo verdeutlichte.

Auf meiner Rückreise erlebte ich zudem ein erfreuliches Finale in Bezug auf die Nasenaffen. Ein Zwischenstopp in Singapur führte mich zum weltberühmten Zoo der Stadt. Hier werden in einem wunderschönen, naturgetreuen Gehege eine stattliche Gruppe von Nasenaffen gehalten, und endlich konnte ich auch diese hochinteressante Art von meiner Beobachtungsliste streichen.



TEMPELVIPER

Borneo ist zweifellos ein atemberaubender Ort und für alle Liebhaber wilder Tiere ein absolutes Muss. Zwar ist die Anreise lang und mit Kosten verbunden, doch hoffentlich können mein Texte und Fotos die Leser hier überzeugen: Der Aufwand lohnt sich in jedem Fall! ■

Weitere Wildlife-Geschichten gibt es zudem auf meinem persönlichen Internet-Blog unter [www.intothewildwithjesu.com](http://www.intothewildwithjesu.com).

BORNEO-  
ORANG-UTAN





CLAUDIA  
MARX

## Zooverein zu Besuch im Hessischen

Zuletzt war der Zooverein ja in Prag und Pilsen, ca. fünf Jahre ist das jetzt her. Dann kam etwas, was weltweit auf lange Zeit die Aktivitäten nicht nur der Vereine zum Erliegen brachte ...

**In diesem Jahr wurde sich dann wieder vor „die saarländische Tür“ gewagt: 16. und 17.09.2023 – eine Zwei-Tages-Fahrt nach Hessen verband den Besuch der Zoologischen Gärten in Frankfurt und in Kronberg im Taunus.**



STEPHAN  
CIOSZ

Nachdem unser 1. Vorsitzender seine Schäfchen zur Abreise versammelt hatte, ging es pünktlich los. Die Stimmung im Bus war gut, es hatten sich gleich lustige Grüppchen gefunden. Nach etwa dreistündiger Fahrt kamen wir gegen 11 Uhr in Frankfurt am Hotel am Zoo an. Wir lagerten unser Gepäck zwischen und auf ging es bei herrlichem Wetter zu unserem ersten Ziel: dem quasi gegenüberliegenden Zoo.

Unser Zoodirektor Jakob Kolleck hatte für uns eine Führung organisiert. Zuständig vor Ort war Herr Petermann, der uns bereits erwartet hatte. Wir wurden dann von einer sehr netten Tierpflegerin in Empfang genommen, die uns gleich zum ersten Abenteuer führte: Sie rief den asiatischen Löwen-Mann Kumar ans Gitter, der sich dann auch brav zeigte, winkte doch Fleisch ... Wir durften – dann den Löwen mit einer langen Pinzette füttern – notwendig war die Pinzette, wollten wir doch alle lebend und mit vollzähligen Gliedmaßen wieder nach Hause fahren.

SPANNEND ...

Bevor wir an Kumar rankamen, wollte uns jedoch unsere „Löwenbändigerin“ Gisela retten, hat sie ihn doch zunächst nochmals gekonnt verschreckt. Aber die Aussicht auf Fleisch war dann doch zu verlockend und er kam schnell wieder. Ein unvergessliches Erlebnis, ein solch majestätisches Tier von ganz nahem, ohne Glas dazwischen, zu sehen und auf Armeslänge zu verwöhnen. Sogar der zweitjüngste Teilnehmer, Felix, war mit Begeisterung dabei.

Nach dem König der Tiere war ein Brillenbär an der Reihe. Den durften wir dann mit Erdnüssen füttern, dieses Mal ohne Abstandhalter, von Haut zu Haut, wobei festzustellen war, dass die Nase des Bären sensationell weich war. Auch er - ob der Leckereien - bester Laune. Bei ihm traute sich dann auch unser jüngster Reisetilnehmer, Nils, fünf Jahre alt - anschließend stolz wie Bolle. Dann ganz aus der Nähe wurde uns noch die Fütterung eines Ameisenbärs gezeigt. Mit diesen bleibenden Eindrücken ging es dann mit einer neuen Tierpflegerin in den Nachtzoo. Hier leben Tiere, von denen man bis dato noch nicht einmal etwas gehört hatte, geschweige denn sie gesehen, wie z. Bsp. ein Quoll. Das Fingertier durften wir uns dann sogar im Hellen anschauen, ebenso wie die Erdferkel und die Fledermäuse.

Im weiteren Verlauf des Besuches war dann für uns alle noch besonders unterhaltsam das lustige Miteinanderspielen zweier Tigerbabys. Von ganzem Herzen vielen Dank an Jakob Kolleck, der uns diese Erlebnisse ermöglicht hat und ein großes Lob an die drei Kids, die sich vorbildlich auf der ganze Fahrt verhielten und mutiger als mancher Erwachsene sich den Tieren stellten.

Nach diesen herrlichen neuen Eindrücken und der ja neuerdings für diese Jahreszeit nicht mehr ungewöhnlichen hochsommerlichen Hitze ging es dann abends gemeinsam in ein hessisches Traditionslokal „Zur schönen Müllerin“. Wir fanden alle Platz im Innenhof und die meisten wählten hessische Spezialitäten – das Essen war erstklassig, lustig war es und lang ... Besonders unterhaltsam war dann auch der gemeinsame Heimweg durch das abendliche Frankfurt. Die meisten trafen sich dann noch in einer schönen Außenbar neben dem Hotel am Zoo zum Absacker und bereuten dies am darauffolgendem Morgen fast nicht...



Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es dann los Richtung Opel-Zoo in Kronberg im Taunus. Nach kurzer Fahrt traf man sich dort mit Herrn Martin Becker, der seit über 25 Jahren in Kronberg die Zoopädagogik leitet. Bestens aufgelegt übernahm er dann gleich die Führung unserer Gruppe und war jeglichen Fragen gegenüber aufgeschlossen. Er ermöglichte uns beeindruckende Blicke hinter die Kulissen:

So zum Beispiel in das 2013 eröffnete gigantische Elefantenhaus mit seiner überwältigenden Außenanlage. Da fühlen sich Lilah, Christina und die anderen ersichtlich „savannenwohl“. Giraffen, Zebras, Pinguine usw. alles konnte man bei der sehr kompetenten Führung hautnah erleben. Besondere Freunde gewannen auch die afrikanischen Löffelhunde, es wurde gar Platz geschaffen in der Handtasche, um eventuell einen mitnehmen zu können.

Georg von Opel hat ja diesen heute vor allem durch die Zoosendungen im Fernsehen bekannten Zoo 1956 als Forschungsgehege gegründet. Kronberg hat aber auch spontan unter den Saarbrücker Zoofreunden Begeisterte gefunden, die sofort versprochen: wir kommen wieder. Von den wenigen Stunden, die zur Verfügung standen, kann man ja nur einen Teileindruck mitnehmen.

Am Nachmittag ging es dann – wieder oder immer noch gutgelaunt – nach Hause.

Das Wichtigste, das man wohl von dieser Reise mitnahm, war das fröhliche Miteinander in der



Gruppe, neu entstandene Freundschaften, die seither gepflegt werden und vor allem, dass man als Mitglied der Saarbrücker Zoofreunde auf dieser Reise wirklich interessantes geboten bekam. Das Echo der letzten Wochen auf die Reise war auch (fast) durchgehend positiv: Hoch gelobt wurden die Löwen – und Bärenfütterung, das lustige Beisammensein in „der schönen Müllerin“ und der hochinteressante Blick hinter die Kronberger Elefanten - Kulissen. Denn das zeichnet ja auch eine solche Vereinsfahrt aus: dass man als Gruppe andere Möglichkeiten hat, Zoologische Gärten zu besuchen, dass einem von den Verantwortlichen vor Ort immer etwas besonderes geboten wird und dass man beim gemeinsamen Restaurantbesuch auch eine Vereinsfreundschaft pflegen, aufbauen oder ausbauen kann.

Zooreise 2024: es gibt schon Anmeldungen! ■

ZUR SCHÖNEN  
MÜLLERIN



### Apotheke am Zoo

Brandenburger Platz 12 ☎ 06 81 / 81 89 61

### Römer Apotheke

Am Kieselhumes 42c ☎ 06 81 / 6 24 17

[www.apotheke-sb.de](http://www.apotheke-sb.de)

Gut beraten.  
Ihre Jänicke Apotheken  
Saarbrücken

Apotheker Bernd Jänicke e.K.



## Unser Full-Service: Die Apotheke, die zu Ihnen kommt

Heute bestellt, heute abgeholt oder heute geliefert. Das Team der Jänicke Apotheken berät Sie gerne – und das seit mittlerweile 50 Jahren.

Vor Ort, im Web oder per App  
**Schnell – Einfach – SICHER**



### Arzneimittelvorbestellung per App

Mit unserer Bestell-App können Sie Rezepte und weitere Produkte ganz einfach vorbestellen. Scannen Sie den QR-Code und installieren Sie die Bestell-App kostenlos auf Ihrem Smartphone. Unser Apothekenteam beantwortet alle Fragen und hilft Ihnen gerne bei der Installation.





# Nachwuchsfotografen sterben nicht aus ...

MINA-MICHELLE  
MARINGER



*Pinnwand*



FRANKFURT/  
KRONBERG

# Bäckerei-Konditorei **LAGALY** GMBH

*Treffpunkt für Frühaufsteher*

*Vorwiegend regionale Produkte!*

Wir backen nur mit Natursauerteig  
*ohne chemische Zusätze und laktosefrei!*



66111 Saarbrücken  
Nauwieserstraße 32-34  
Tel. 0681 93 88 71 27

*Öffnungszeiten*  
Mo-Fr: 6 - 18 Uhr  
Sa: 6 - 12 Uhr  
So: 8 - 12 Uhr

66130 Ensheim  
Hauptstraße 50  
Tel. 06893 2112

*Öffnungszeiten*  
Mo-Fr: 5 - 12.30 & 14 - 18 Uhr  
Sa: 5 - 12.30 Uhr  
So: 7.30 - 11 Uhr



## Kitagawa Utamaro (1753-1806) Greifvogel (o.D.)

Holzschnitt auf Japanpapier 33,3 x 22,6 cm

Saarlandmuseum Saarbrücken, Moderne Galerie, Graphische Sammlung

MEIKE  
LANDER

Stolze Haltung, majestätischer Blick – mit eng an den Körper gelegten Flügeln sitzt der titelgebende Greifvogel auf einem Wirrwarr schwarzer Linien, die beinahe aussehen, wie mit dem Tuschepinsel gezogen, und die das verzweigte Geäst eines Baumes andeuten wollen. Der naturgetreuen Wiedergabe des Tieres steht die abstrahierte Landschaft gegenüber:

Aufbrandende Wellen sind zu weichen, spiralförmigen Schwüngen stilisiert, und das dunkle Astwerk wirkt bemerkenswert zweidimensional im Gegensatz zu den feingliedrigen Krallen, die sich an ihm festhalten. Das Blatt ist monochrom (schwarz-weiß-grau) gestaltet, der Greifvogel und die ihn umgebende Landschaft heben sich deutlich vom sonst leeren Bildgrund ab.



Was auf den ersten Blick aussieht wie mit Tusche gezeichnet, ist tatsächlich ein Holzschnitt. Besonders beeindruckt die feingliedrige Gestaltung des Gefieders, denn alles, was im Holzschnitt grau oder schwarz gedruckt werden soll, muss auf dem Druckstock zuerst freigestellt werden. Beim Holzschnittverfahren handelt es sich um einen Hochdruck, d.h. alle nicht-farbenen Flächen müssen aus der zu druckenden Holzplatte ausgeschnitten werden. Je dünner also die zu druckenden Linien, desto dünner auch die Holzgrate und desto größer das Risiko, dass sie bei wiederholtem Druck abbrechen und den Druckstock unbrauchbar machen. In der Regel nutzte man daher hartes, widerstandsfähiges Holz, insbesondere das der Wildkirsche, der Paulownie oder des Trompetenbaumes.

KITAGAWA  
UTAMARO  
GREIFVOGEL O.D.  
HOLZSCHNITT  
AUF JAPANPAPIER  
33,3 X 22,6 CM



Damit war eine Auflage von bis zu 200 Drucken möglich. Zur Fertigstellung eines mehrfarbigen Holzschnittes benötigte man eine Strichplatte zum Druck der schwarzen Linien sowie für jede eingeplante Farbe eine eigene Farbplatte. Mittels Passmarken, sogenannter Kento, stellte man sicher, dass Strichplatte und Farbplatte auf dem Papier genau übereinander gedruckt werden konnten und sich nichts verschob. Japanische Holzschnitte wurden stets per Hand abgezogen; um eine größere Feinfühligkeit zu gewährleisten verzichtete man auf den Einsatz einer Druckerpresse.

Auffällig ist, dass das Blatt keine Marken aufweist: Ab 1790 musste jeder Holzschnitt, der in Edo (heute Tokyo) produziert wurde, der Zensurbehörde vorgelegt und von dieser mittels einer Marke genehmigt werden. Auch die Marke des Verlegers fehlt. Japanische Holzschnitte werden heute oftmals einem einzigen Künstler zugeschrieben, waren aber de facto Gemeinschaftsprojekte. Der Künstler entwarf zwar das Motiv, dieses wurde dann jedoch von einem Plattenschneider (dem Horishi) ins Holz geschnitten und von einem Drucker (dem Surishi) zu Papier gebracht. Der Verleger sah sich verantwortlich dafür, das Werk auf den Markt und damit in Umlauf zu bringen. In diesem Schaffens-Quartett kam ihm damit eine der wichtigsten Rollen zu: Während der Edo-Zeit (1603-1868) durften nur Holzschnitte verkauft werden, für die ein Verleger mit seinem Namen Verantwortung übernahm, indem er seine Marke daraufsetzte. Im Gegensatz zum Horishi und Surishi waren im Regelfall nur der Künstler bzw. Entwerfer und der Verleger namentlich auf dem finalen Druck vertreten.

Den Saarbrücker Greifvogel hat jedoch nur der entwerfende Künstler unterzeichnet. Zur Rechten des Tieres setzte Kitagawa Utamaro seinen Namen in japanischen Schriftzeichen (Kanji), samt der Zuordnung, dass der Vogel seinem Pinsel entsprungen ist. Den Namen Utamaro hatte er um 1780 in Anlehnung an den Künstlernamen seines damaligen Verlegers für sich ausgewählt. Zu diesem Zeitpunkt arbeitete er im Yoshiwara-Viertel von Edo, dem damaligen Rotlichtbezirk der Stadt. Wenig verwunderlich also, dass er sich insbesondere der Darstellung von Frauenfiguren widmete. Die sogenannten Bijin-ga, die schönen Damen, entwickelten sich zu einem Verkaufsschlager und machten Utamaro nicht nur in Japan berühmt, sondern auch in Übersee. Neben Katsushika Hokusai (bekannt für seine Große Welle vor Kanagawa) war Utamaro einer der ersten japanischen Künstler, deren Werke ihren Weg nach Europa fanden und dort flammende Begeisterung für die asiatische Kunst auslösten. Toulouse-Lautrec war ein besonderer Verehrer seiner Holzschnitte.

Den Großteil von Utamaros Werk nehmen Darstellungen von Frauen ein – schöne Kurtisanen, aber auch Mütter mit Kindern und Schauspielerinnen. Umso erstaunlicher, dass es sich hier nicht um ein Frauenbildnis handelt. Ab 1788 beschäftigte sich Utamaro mit der Bebilderung von japanischen Gedichtbänden. Die Haikus (japanische Kurzgedich-

te), die oftmals Szenen der Natur umrissen, brachten ihn zu Darstellungen von Insekten, Muscheln, Pflanzen und Vögeln. Dabei ging Utamaro besonders akribisch vor, um eine naturgetreue Wiedergabe zu leisten. Der hier dargestellte Greifvogel lässt sich aufgrund seines gemaserten Gefieders und des scharfen Schnabels als Wanderfalke identifizieren. Entgegen ihres Namens siedelt die japanische Unterart der Wanderfalken permanent auf den Inseln und erfreut sich einer üppigen Darstellungstradition in der japanischen Kunst. Das mag mit der Hochschätzung der Falknerei, dem sogenannten Takagari, zu tun haben. Zu Zeiten Utamaros kann das Falkner-Handwerk bereits auf eine lange Tradition zurückblicken: 350 n.Chr. findet sich seine erste Erwähnung in der japanischen Geschichtsschreibung. Die Falknerei zählte neben dem Bogenschießen und der Schwertkunst zu den beliebtesten Beschäftigungen der Samurai, und das handwerkliche Wissen darum galt als aristokratisches Statussymbol.

Utamaros Wanderfalke mag in seiner stolzen Haltung auf diesen historischen Kontext anspielen, doch die Schriftzeichen zu seiner Linken verweisen darauf, dass ebenso, wie das Gras verwelkt, auch der Blick des Falken irgendwann schlechter wird, und erinnern damit an die Vergänglichkeit des Augenblicks.

**Eine besondere Überraschung behielt das Blatt lange Zeit ganz für sich. 1925 wurde es in einem größeren Konvolut vom Saarlandmuseum angekauft, damals jedoch fälschlich dem Maler und Holzschnittkünstler Kikugawa Eizan zugeschrieben. Ironischerweise war dieser dafür bekannt, Utamaros Stil nachzuahmen und ihn nach dessen Tod weiterzuführen. Dass hier nicht Eizan, sondern Utamaro selbst tätig war, kam erst 2023 heraus, als in der Vorbereitung für diesen Artikel die Signaturen der beiden Künstler verglichen wurden. Beinahe 100 Jahre nach Ankauf des Blattes hat nun der Zoofreund dabei geholfen, es seinem rechtmäßigen Schöpfer zuzuordnen.**

Der Holzschnitt Greifvogel wird voraussichtlich bis Ende Februar 2024 in der Ausstellung Elemente – Luft im Erweiterungsbau ausgestellt. ■

#### Verwendete Literatur:

Meisterwerke des japanischen Holzschnitts, hrsg. v. Rose Hempel u. Gunhild Avitabile, Dresden 1995.

Japanische Farbholzschnitte, hrsg. v. Gabriele Fahr-Becker, Köln 1993.

Szenen aus dem alten Japan. Die ukiyo-e-Sammlung der Kunsthalle Bremen, hrsg. v. Wulz Herzogenrath u. Andreas Kreul, Bremen 2008.

Schätze der Kamigata, Ausstellungskatalog hrsg. v. Musée national d'histoire et d'art Luxembourg, Luxembourg 2012.

Takagari - The Samurai Art of Falconry- Sengan-en - Kagoshima (senganen.jp)

Foto: Stiftung Saarländischer Kulturbesitz



CLAUDIA  
MARX

## Zoo mobil? Klar, mit dem Zoomobil!

**Unser Zoo liegt topographisch zwischen Hügeln und damit gilt es, diese bei einem Besuch auch zu bezwingen. Vor allem, wenn man die Menschaffen sehen möchte. Das kann vor allem für gehbehinderte und ältere Menschen ein großes oder gar unmögliches Hindernis sein.**

**Unser Verein hatte daher die Idee, einen Fahrdienst für solche Menschen gegen eine Spende anzubieten.**

Um unsere Umwelt so wenig wie möglich zu belasten wurde daher ein Golf-Car, unser „Zoomobil“, angeschafft, das elektrisch funktioniert. Es bietet Platz für maximal drei Fahrgäste.

**Nach vorheriger Terminabsprache kann das Zoomobil samt Fahrer über unser Büro gebucht werden.**

**Von den bisher durchgeführten Fahrten möchte ich gerne zwei hervorheben.**

Im Mai fand eine Fahrt mit gleich zwei E-Cars statt, da sich eine größere Gruppe von Altenheimbewohner angesagt hatte. Zwei ältere Herren haben gleich die Gunst der Stunde genutzt und haben sich auf die Rückbank des einen Cars gesetzt. Mit strahlenden Augen und einem breiten Grinsen im Gesicht ließen sie sich von unserem ersten Vorsitzenden chauffieren. Im zweiten Car, das ich fuhr, saß eine ältere Dame neben mir, die sich extra für heute in Schale geschmissen hatte. So herausgeputzt

MAYA UND IHR  
PAPA SEBASTIAN

ließ sie ihren ganzen Charme bei Herrn Bienko spielen und hoffte wohl, ihn mitnehmen zu können. Ihre Betreuerin hat ihr allerdings klar zu verstehen gegeben, dass vor ihrer Zimmertür Ende sei.

Insgesamt war es eine sehr lustige und anrührende Fahrt, denn die strahlenden Augen und glücklichen Gesichter berührten auch Herrn Bienko und mich.

Noch mehr Eindruck bei uns hat die Fahrt im Januar dieses Jahres mit Maya Matthiesen hinterlassen. Maya ist ein 16jähriges Mädchen aus Völklingen, das an MPAN leidet. MPAN – Mitochondriales-Membran-Protein-assoziierte Neurodegeneration ist extrem selten und äußert sich u.a. in Sprach- und Gangstörungen sowie Spastiken. Die Krankheit ist derzeit nicht heilbar und kann zum frühen Tod Betroffener führen.

Wegen ihrer Gangschwierigkeiten kann Maya den Zoo nur mit Hilfe besuchen. Daher bekam sie zu ihrem Geburtstag diesen Tag im Zoo geschenkt, mit Führung durch die Zoopädagogin Sandra Schick und unserem Fahrdienst. Auf dem Plan stand u.a. die Fütterung ihrer Lieblingstiere, der Pinguine und ein Besuch bei der Schildkröte Walter.

Ich war überpünktlich vor Ort und sehr aufgeregt. Denn ich kannte Maya und ihren Papa, der sie begleiten würde, nicht und war sehr unsicher. Doch Maya hat alle Zweifel sofort mit ihrem Strahlen weggefegt. Sie kam freudestrahlend auf mich zu, umarmte mich und hat sich bedankt. Ein richtiger Sonnenschein. Nachdem wir uns alle vorgestellt hatten ging es zuerst zu den Seehunden, da wir bis zur Führung mit Sandra noch eine Stunde Zeit hatten. Sie durfte zu den Seehunden ins Gehege und füttern. Doch sie war skeptisch, denn sie hatte gehört, dass unser Xaver gerne küsst und „wollte nicht nach Fisch riechen“.

Nach der „Fütterung der Raubtiere“ war Maya an der Reihe. Wegen ihrer Spastiken ist ihr Energiebedarf sehr hoch und sie ist ständig am Essen. Zum Glück hatte die Begleitung von Maya, eine Freundin der Familie, für jede Menge Proviant gesorgt. Und ja, auch die fand Platz im Zoomobil.



Nach der Stärkung ging es weiter zu den Pinguinen. Maya wurde zum Fütterungsplatz getragen und ging ans Werk.

Wie die Bewohner des Altenheims strahlte auch Maya vor Glück. Zum Abschluss hat sie sich erneut bedankt und hofft, den Besuch wiederholen zu können – sofern ihr Gesundheitszustand es zulässt.

Wir waren von Mayas Lebensfreude und ihrer positiven Ausstrahlung sehr beeindruckt und ich denke heute noch sehr gerne an den Termin zurück.

Wer Maya und die Forschung zu ihrer Krankheit unterstützen möchte kann sich auf ihrer Homepage [www.helft-maya.de](http://www.helft-maya.de) informieren.

**Möchten auch Sie jemandem ein Strahlen ins Gesicht zaubern oder sich selbst diese Erfahrung schenken wollen vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Bienko oder mir.**

**Wir freuen uns auf Sie.**



- Anzeige -

**SEIT ÜBER  
100 JAHREN  
SCHWAMM  
DRÜBER!**

HANDWERK



& PASSION



ULRIKE  
RUBEL

## Zoobesuche – Erlebnisse für alle Sinne

Auf unseren kleinen Reisen ergibt sich für uns natürlich immer die Möglichkeit einen Tierpark zu besuchen. Warum gehen wir eigentlich so gerne in die Zoos? Wir beobachten Tiere, die wir in ihrem natürlichen Lebensraum niemals sehen könnten. Tiere, die vom Aussterben bedroht sind, und dank des Artenschutzprogrammes unseren Kindern und in der Natur erhalten bleiben. Die kleinen Besucher werden von ausgebildeten Zoopädagogen in eine neue Welt entführt und erfahren viel Neues und Spannendes über das Leben der Tiere. Hautnah im Streichelzoo. Die Vorführungen und Fütterungen sind für Groß und Klein immer ein ganz besonderes Vergnügen. Ein besonderer Dank von uns an alle Tierpflegerinnen und Tierpfleger, die mit viel Geduld und Hingabe ihre Schützlinge betreuen.

**Die beiden folgenden Tierparks finanzieren sich nur durch die Eintrittsgelder und Spenden.**

Es sind oft nicht die großen, bekannten Zoos, sondern eher die kleineren, die für Überraschungen sorgen. Für mich war der Tiererlebnispark Bell im Hunsrück eine solche. Dieser privat geführte Tierpark versucht seinen tierischen Bewohnern, die überwiegend aus zweiter Hand übernommen wurden, eine artgerechte Haltung zu ermöglichen. Meine ganz besondere Bewunderung gilt der Philosophie der ungewöhnlichen Tierparkbetreiber. Sie schenken auch beschlagnahmten, chancen- und heimatlosen Tieren ein zuhause. Hier leben ihre Schützlinge in großen, teils vom Zoobesucher

begehbaren Gehegen. Das tägliche Training beschäftigt die Tiere und fördert ihr natürliches Verhalten. Beim „Huskyerlebnis“ wird man mit dem Rudel vertraut gemacht. Es werden Wanderungen und Schlittenfahrten mit anschließenden Fütterungen angeboten.

Mir hat gerade die natürliche Gestaltung der Gehege und Wege besonders gut gefallen. Ein Park im Einklang mit der Natur.

Auch auf der Schwäbischen Alb gibt einen kleinen, aber feinen Tierpark, „Der kleine Tierpark“ in Göppingen. Der Tierpark wurde von einem Förderverein gegründet und befindet sich auf dem Vereinsgelände am Rande der Stadt. Ein besonderes Augenmerk legt man hier auf einheimische Nutztiere. Auch hier wurden Tiere aus nicht artgerechter Haltung aufgenommen. So kamen auch Exoten wie Mantelpaviane und Goldkopflöwenäffchen, kleine Raubkatzen wie der Serval oder die Leopardkatze in den Tierpark. Nicht heimische Vögel und auch Amphibien haben hier ein zuhause. Gerade für Kinder ist dieser Tierpark durch seine Gestaltung als „großer Bauernhof“ ein Erlebnis. Tiere zum Anfassen.

Für uns sind die Zoobesuche immer ein Ausflug in eine kleine, andere Welt. In diesem Reich voller Gerüche, Farben und Geräusche lassen wir den Alltag zurück. Wir lassen uns von den mannigfaltigen Eindrücken einfangen und erleben immer wieder Überraschungen in der vielfältigen Tierwelt. Leider müssen wir dann auch wieder diese Parallelwelt verlassen und der Alltag hat uns wieder. ... bis zum nächsten Zoobesuch! ■



*Wir brauchen  
Ihre Hilfe!*



**Liebe Freunde des  
Saarbrücker Zoos,**

Wenn Sie Lust und Laune haben  
uns bei Festen und Events, die wir  
im Zoo veranstalten, zu  
unterstützen, melden Sie sich  
einfach unter:

Tel.: 0681 30984333

E-Mail: [info@zoofreunde-sb.de](mailto:info@zoofreunde-sb.de)



## Nachruf

Anfang September 2023 haben wir uns in der Basilika in Saarbrücken zusammen mit Familie, Freunden und unzähligen Kollegen aus der saarländischen Polizei von unserem früheren Vorsitzenden, Landespolizeidirektor

## Paul Haben

verabschiedet, der am 29.08.2023 viel zu früh verstorben ist.

Paul gehörte zu den ältesten Mitgliedern des Zoovereins, dem er sein Leben lang die Treue gehalten hat. Als nach dem Tode des Vereinsgründers Gert Gleßgen und dem Wegzug des damaligen Titularvorsitzenden ein Vorsitzender gebraucht wurde, sprang er in die Bresche und wurde der erste Vereinsvorsitzende, der nicht nur repräsentative Aufgaben wahrgenommen, sondern als Kopf und Herz diesen Verein auch inhaltlich geprägt und vorangebracht hat.

Auch später, als er den Verein in andere Hände übergeben konnte, blieb er für den Verein aktiv und immer ansprechbar.

Wir haben ihn so erlebt wie übrigens auch zahllose berufliche Wegbegleiter ihn erlebt haben: Er hat sich uns nie als Funktionär oder „Vorgesetzter“ gezeigt, sondern als ein wirklicher Freund, auf den man sich verlassen konnte, der aber auch das, was er für richtig hielt, mit Nachdruck und (dann war er besonders erfolgreich) manchmal auch mit einem schalkhaften Lächeln durchgesetzt hat.

***Lieber Paul, auf Dich war immer Verlass; Du kannst Dich darauf verlassen, dass wir Dich nicht vergessen werden.***



## Geschäftsstelle Freunde des Saarbrücker Zoo e.V.

Wir haben seit dem zweiten Halbjahr 2022 eine Anlaufstelle in der "Halle 4" in der Halbergstraße 4 (neben dem Sozialgericht) und in der Gestalt von Ines Vigner-Reinhard eine hauptamtliche Mitarbeiterin. Ines ist telefonisch unter der Telefonnummer **0681/30 98 43 33** (E-Mail-Adresse: [info@zoofreunde-sb.de](mailto:info@zoofreunde-sb.de)) zu erreichen.

Wir bitten darum, dass die Kontakte, wenn möglich, auf die Öffnungszeiten unserer Anlaufstelle in der "Halle 4" konzentriert werden sollten. In dringenden Fällen ist unsere Mitarbeiterin aber auch telefonisch im Homeoffice erreichbar. Die regelmäßigen Öffnungszeiten (Ines freut sich über Besuch) sind Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr. ■





Haus am Zoo



## Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Ein Seniorenpflegeheim mit liebevoller Pflege und Betreuung. Nette Menschen, ein liebes Wort, eine helfende Hand und ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Kein Wunsch, sondern Wirklichkeit, im Haus am Zoo in Saarbrücken.

Besuchen Sie uns doch einmal auf einen Kaffee, und machen Sie sich selbst ein Bild.

- ☞ Helle Zimmer mit eigenem Bad/WC sowie Telefon-, TV- und Internetanschluss
- ☞ Alle Pflegestufen, auch Kurzzeitpflege
- ☞ Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ☞ Schöne Gartenanlage mit Terrassen und Blick über den Zoo
- ☞ Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot



Gustav-Moog-Str. 4 • 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/87621-0  
amzoo@korian.de • www.korian.de



Haus am Zoo  
SAARBRÜCKEN

# HEIM + FEIT Bürotechnik GmbH



**Auch in  
der Nähe ihres  
Saarbrücker  
Zoos**

**Immer den digitalen  
Durchblick behalten**

**WirdigitalisierenSie.de**



*...für mehr Mensch im Büro!*

SAARLOUIS • SAARBRÜCKEN

## TEAM SAARBRÜCKEN

Europaallee 6  
Quartier Eurobahnhof  
66113 Saarbrücken  
Tel.: 0681 / 98 90 98 00

## TEAM SAARLOUIS

Am Roßberg 1  
Industriegebiet Lisdorfer Berg  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831 / 122 122